



Pressemitteilung

Kreismuseum erhält Fördermittel für mobiles Museumskonzept

Um zukünftig noch mehr Kindern und Jugendlichen die Geschichte des Jerichower Landes anschaulich zu vermitteln, plant der Landkreis ein „mobiles Museum“. Zur Ausarbeitung des Konzeptes hat das Kreismuseum jetzt LEADER-Fördermittel in Höhe von knapp 16.000 Euro erhalten. Bis Anfang 2018 soll ein konkreter Umsetzungsplan erarbeitet werden – aktuell läuft die Ausschreibung.

Das Kreismuseum in Genthin präsentiert mit über 25.000 Exponaten die Geschichte des Landkreises. Ein Besuch ist für Schulklassen jedoch mit organisatorischen und finanziellen Hürden verbunden. Ein mobiles Museumskonzept soll diese Hürden abbauen. Geplant ist den Schulunterricht zu ausgewählten Themen mit echten Museumsobjekten zu ergänzen und zu bereichern. „In einem Museum wird Geschichte erlebbar. Diesen Zugang wollen wir noch mehr Schülerinnen und Schülern ermöglichen, Wissen vermitteln und natürlich auch den Bekanntheitsgrad des Kreismuseums erhöhen“, erklärt Kreismuseumsleiterin Antonia Beran.

In 2016 besuchten ca. 800 Schüler das Kreismuseum. Der überwiegende Teil von ihnen kam aus Genthin und setzte sich mit der Ur- und Frühgeschichte auseinander. Langfristig sollen auch andere Zielgruppen wie zum Beispiel die Heimatvereine, Kindertagesstätten oder Seniorengruppen erreicht werden.

Das „mobile Museum“ ist eines der Projekte, das die Lokale Aktionsgruppe zwischen Elbe und Fiener Bruch (Elfi) im November 2016 auf den Weg gebracht hat. Seit 2014 wurden über 22 LEADER Projekte mit ca. 1 Mio. Euro EU-Mitteln unterstützt. Eine Projektübersicht findet sich auf der Homepage der LAG unter www.leader-elfi.de/Projekte. Die Palette der Maßnahmen ist vielfältig; über konzeptionelle Vorarbeiten, der Erstellung von Internetplattformen bis hin zu investiven Maßnahmen an Gemeinschaftszentren, Kirchen sowie im Bereich des Tourismus. Immer im Blick die Gesamtentwicklung der Region.

Burg, 22. September 2017